

## BILDUNGSWERK PROF. GIRTNER

Einen amüsanten Vortrag über die „Kulturgeschichte des Essens und Trinkens“ hielt der aus der Kronenzeitung bekannte Kolumnist und Soziologe Univ. Prof. Dr. Roland Girtner am 10. November im Pfarrsaal. Er wies auf die Bedeutung von Tischgebeten als wichtige Rituale hin und berichtete über die Ländler Siebenbürgens, welche einst Oberösterreich und die Steiermark verlassen mussten, weil sie sich den protestantischen Glauben abzulegen weigerten. Seinem Ruf des vagabundierenden Kulturwissenschaftlers gerecht werdend reiste er mit einem Rucksack an.



## STERNESINGER

Die Sternesinger der katholischen Jungschar ziehen auch heuer vom 4.1.- 6.1.2016 durch das Pfarrgebiet, um Spenden für die Ärmsten der Welt zu sammeln und den Segen des Christuskindes in die Häuser und Wohnungen zu bringen.

Kinder und Erwachsene, die diese Aktion unterstützen wollen, sei es als König oder Begleitperson, bzw. wer einen Besuch der heiligen drei Könige möchte, bitte beim Jungschartelefon 0680/3068896 oder direkt bei den Gruppenleitern Sophie, Peter, Jonas und Simon melden.

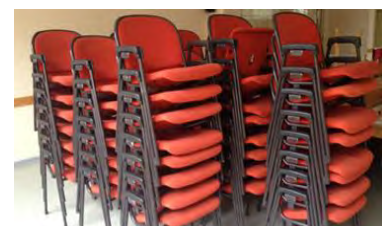
## MINISTRANTEN- WALLFAHRT



Eine Abordnung unserer Ministranten nahm auch heuer wieder an der traditionellen Ministrantenwallfahrt in der Stiftskirche von Klosterneuburg teil. Gabriel, Moritz, Simon, Thomas, Peter und Julia hatten sichtlich Spaß daran, vor der Statue des Hl. Leopold zu posieren. Nach einer Messe, gemeinsam mit Propst Maximilian Fürnsinn aus dem Stift Herzogenburg und 700 anderen Messdienerinnen und Messdienern aus der Erzdiözese Wien, ging es zum Fassrutschen über ein 1000 Eimer Fass und anschließend zum Leopoldiprater.

## NEUE SESSEL

Das unbequeme Sitzen auf den alten Holzsesseln hat endlich ein Ende. Vom Austria Center Vienna wurden uns 100 dort nicht mehr benötigte Seminarstühle geschenkt. Zudem sind sie auch stapelbar und leichter zu verstauen als die alten. Ein herzliches Dankeschön!



## PFARRKALENDER Weihnachten 2015 bis Fastenzeit 2016

Dienstag 15. Dezember, 19:30 Uhr

**I'LL BE HOME  
FOR CHRISTMAS**

**Weihnachtliches A Cappella Konzert  
Ensemble VOCAFONIA**  
www.vocafonia.at

Donnerstag 24. Dezember  
**HEILIGER ABEND**

16:00 Uhr Kindermesse

22:00 Uhr Weihnachtssingen

22:30 Uhr Christmette  
anschl. Glühweinstand vor der Kirche

Freitag 25. Dezember  
**CHRISTTAG**

9:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee

Samstag 26. Dezember  
**STEPHANITAG**

9:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee

Donnerstag 31. Dezember  
**SILVESTER**

18:00 Uhr Jahresschlussmesse  
zu Silvester

Freitag 1. Jänner  
**FEST DER GOTTESMUTTER MARIA**

9:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee

Mittwoch 6. Jänner  
**HL. DREI KÖNIGE**

9:30 Uhr Hl. Messe mit den Sternsängern

Dienstag 2. Februar  
**MARIA LICHTMESS**

18:00 Uhr Hl. Messe mit Blasiusseggen

### Katholisches Bildungswerk der Pfarre Neustift am Walde

Dienstag 19. Jänner, 19:30 Uhr

**„Die Dreimarksteingasse“**

*Geschichte und Geschichten über eine der schönsten Gassen in Döbling*  
Ing. Hannes Trinkl

Dienstag 16. Februar, 19:30 Uhr

**„Marokko“**

*Teppichprojekt in einem Berberdorf*  
Prof. Wilfried Stanzer

### Kultur & mehr für Alt und Jung

**Heringsschmaus**

Dienstag 9. Februar 2016, 18:00 Uhr

„Eischer's Kronenstüberl“

1190 Wien, Neustift am Walde 87.

**Gottesdienst in der Fastenzeit**

Mittwoch 16. März 2016, 15:30 Uhr

### Familienmesse

Sonntag 10. Jänner, 9:30 Uhr

Sonntag 6. März, 9:30 Uhr

Sonntag 17. April, 9:30 Uhr **Erstkommunion**

### Jungschar

montags 17:30-18:30 Uhr für 8-13Jährige

### Kinderkirche

Sonntag 20. Dezember, Sonntag 24. Jänner

Sonntag 21. Februar, Sonntag 20. März

jeweils 9:30 Uhr

Wortgottesdienst im Pfarrheim

### Kleinkindergruppe „Windelkracher“

mittwochs 15:00 – 16:30 Uhr

### Sonntagsmesse

jeweils 9:30 Uhr, anschl. Pfarrkaffee (Vorabendmesse 18:00 Uhr, entfällt im Jänner)

**Kontakt:** Pfarre Neustift am Walde, 1190 Wien, Kanzlei: Eybergasse 1  
Pfarrheim/-saal: Rathstraße 43 Tel. 01 / 440 13 40, Fax 01 / 440 13 40 -14  
E-Mail: kanzlei@pfarrenewstift.at Homepage: www.pfarrenewstift.at  
**Kanzleistunden:** montags 8:00-12:00 Uhr (Anmeldung erbeten)  
**Spendenkonto:** Erste Bank, IBAN: AT37 2011 1000 0520 1802

Dezember 2015

## MITTEILUNGEN DER PFARRE NEUSTIFT AM WALDE

www.pfarrenewstift.at



Lieber Philip! Am 24. Dezember feiern wir um 22:30 Uhr in unserer Pfarrkirche mit der Christmette das Fest der Geburt Christi. Für Nichtchristen ist Weihnachten oft nur Höhepunkt des Konsumrausches. Wie würdest Du ihnen die religiöse Bedeutung dieses Festes erklären?

*Die Erinnerung an die Geburt Christi öffnet unsere Augen und Herzen für die Not in der Welt. Leider ist es auch zum Fest des Konsums geworden. Dennoch sollte jeder versuchen, ein wenig inne zu halten und diese „Zeit der Stille“ auch dazu nutzen, um innerlich ruhig zu werden. Damit kann es gelingen, dass Weihnachten für uns eine Zeit des Segens und zu einem besonderen Erlebnis wird. Ich freue mich auf diese Zeit! Ich werde bewusst durch die adventliche Zeit gehen und mich ruhig und meditativ auf das Fest der Geburt Christi vorbereiten.*

Weihnachtliche Herbergssuche und das aktuelle Flüchtlingsdrama – welche Gedanken kommen einem Christen da?

*Ja, beides bedeutet kein Dach über den Kopf. Freilich waren die Gründe der biblischen Herbergssuche andere als heute. Jetzt müssen Menschen fliehen, weil in ihrer Heimat Krieg herrscht. Ich denke, es muss alles unternommen werden um in den Heimatländern Frieden zu stiften und man muss vor allem wieder verstärkt die Menschenrechte schützen.*

Seit der Amtseinführung von Papst Franziskus ist das Ansehen der katholischen Kirche wieder gestiegen. Was zeichnet ihn aus?

*Ein Lächeln auf den Lippen, ein freundliches „Buona Sera“: Mit*

*seiner bescheidenen, zurückhaltenden Art hatte er die Sympathien sofort auf seiner Seite. Er hat viele Begabungen. Ein Herz für die Armen und Obdachlosen und ruft nicht erst seit den tragischen Ereignissen in Paris gegen Gewalt und Terror auf. Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres, ab dem ersten Adventsonntag, hat er das Jahr der Barmherzigkeit aufgerufen. Das Geheimnis des christlichen Glaubens scheint in einem Satz auf den Punkt gebracht zu sein: „Jesus Christus ist das Antlitz der Barmherzigkeit des Vaters“.*

*Unter enormen Schwierigkeiten hat er nun Pläne durchgesetzt, dass Vatikanstaat zu reformieren. Das gefällt den Leuten.*

Du hast angekündigt, dass Du die Pfarre Neustift verlassen wirst. Wo liegt Deine persönliche Zukunft?

*Ja das stimmt. Aber bis dahin dauert es noch ein wenig. Es soll im Sommer 2017 geschehen. Es handelt sich um eine ordensinterne Aufgabe, die ich noch nicht kenne.*



*„Ich wünsche ein gesegnetes, frohes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2016!“*

*Ihr Pfarrer  
Philip Sibichen*

Zugestellt durch Post.at

## VOR 70 JAHREN ENDETE DER 2. WELTKRIEG

**Damals war Hartmann Salomon Pfarrer von Neustift am Walde. Er stand der Pfarre von 1930 bis 1955 vor und war somit der am längsten dienende Seelsorger in der 231-jährigen Geschichte der Pfarre. Er schreibt 1945 in der Pfarrchronik:**

In den ersten 3 Wochen des Jahres herrschte warmes, frühlingmäßiges Wetter mit Temperaturen bis zu 20° C, jedoch ließ der Rückschlag nicht lange auf sich warten. Ausgiebige Schnellfälle, Kältegrade bis zu 12° C, heftige Stürme waren die Signatur des Winters in den folgenden vier Wochen; gegen Ende Februar war wieder mildes Wetter zu verzeichnen, das weiterhin anhielt u. uns den langersehnten Frühling brachte. Die feindlichen Luftangriffe, die schon das dritte Jahr andauern, erreichten besonders in den ersten drei Monaten dieses Jahres ihren Höhepunkt u. steigerten sich ins Unerträgliche. Am 6. April marschierten gewaltige russische Streitkräfte kämpfend durch den Wienerwald, drangen Sonntag, 8. April, in den späten Nachmittagsstunden in Salmansdorf u. Neustift fast ohne Kampf ein, worauf dieselben sich langsam gegen die Nachbarbezirke vorarbeiteten. Am 14. April war ganz Wien in den Händen der Russen.

Infolge der Kriegsereignisse vom 11.-13. April wurde unser herrlicher Stefansdom ein Raub der Flammen. Sowohl Geistliche als auch Laien bemühten sich mit wahren Heldenmut, ihn zu retten, – es war vergeblich. Besonders machte sich der völlige Wassermangel fühlbar. Die Gewölbe der vorderen Kirchenschiffe stürzten ein, die berühmten Chorstühle, das vielbewunderte Dach, die große u. kleine Orgel, die Pummerin u. Halbpummerin, fielen dem Brande zum Opfer. Die ganze Erzdiözese, ganz besonders aber die Wiener trauern um dieses Juwel der Baukunst. Um den Stefansdom wieder in seiner

ursprünglichen Schönheit erstehen zu helfen, wurde kirchlicherseits eine Spendensammlung angeordnet, dahin lautend, dass alle Spenden bei den Pfarrämtern einzuzahlen sind. Die Pfarre Neustift brachte bisher 3000 Schillinge auf, welcher Betrag dem erhabenen Zwecke zugeführt wurde. Am 6. Mai waren die Kampfhandlungen u. somit der II. Weltkrieg zu Ende – wir waren die Besiegten!

Die Fastenpredigten sowie die Maiandachten jetzt in der Nachkriegszeit erfreuten sich eines außerordentlich guten Besuches, wie ja überhaupt für alle kirchlichen Andachten u. Festlichkeiten erfreulicherweise sehr großes Interesse bei den der kath. Sache bisher fernstehenden Personen aller Stände wahrzunehmen ist. Am Zählsonntag in der hl. Fastenzeit konnten 472, am Zählsonntag im September sogar 496 Gläubige beim Gottesdienst festgestellt werden. Zur ersten hl. Kommunion wurden heuer 15 Kinder, darunter 3 Nachzügler, geführt. Das hl. Fronleichnamfest wurde heuer mit besonderer Feierlichkeit u. unter zahlreicher Teilnahme der Gläubigen gefeiert. Dem wunderschön warmen u. ziemlich trockenen Sommer, folgte ein ebenso herrlicher, warmer Herbst.

Die Weinlese begann Mitte Oktober u. war quantitativ u. qualitativ als mittelgut zu klassifizieren, was auch von der Obsternte zu sagen ist.

Gemäß § 6 der Pfarrkirchenratsordnung wurden heuer von der Kirchenbehörde neue Pfarrkirchenräte ernannt u. zw. die Herren Graf Marenzi, Baron Imhof, Ottinger Karl, Gürtler Josef, Swoboda Wladimir u. Joh. Rabenalt, als Ersatzmitglieder die Herren Karl Hochrainer, August Pawlick u. Wilhelm Richter. Wie in den vergangenen Jahren, so wurden auch im heurigen Jahre die Kirchenbeitragspflichtigen 100prozentig von mir erfaßt; an Kirchenbeiträgen wurden heuer 10.150 Schilling der erzb. Finanzkammer überwiesen, eine Summe, wie sie noch niemals bisher erreicht wurde.

Sonntag, 16. September, wurde in unserer Pfarrkirche zum Dank für die Errettung aus schwerster Not und Beendigung des Weltkrieges ein feierlicher Gottesdienst mit Te Deum abgehalten; die Kirche konnte die zahlreiche Menge der Gläubigen nicht fassen, ein verheißungsvolles Zeichen für die Zukunft.

Am Vortag des Festes St. Leopold, also am 14. November kehrten die Augustiner Chorherren aus der Verbannung in ihr geliebtes Stift zurück, nachdem dieselben durch volle vier Jahre dem Vaterhause ferne waren. Die Leopoldsstiftung, welche i. J. 1133 durch unseren Heiligen den Augustiner-Chorherren übertragen wurde, sollte für immer vereitelt [sein]. Sein Stift Klosterneuburg, das Er so liebevoll geschützt u. entsprechend ausgestattet hatte, wurde i. J. 1941 gänzlich entrechtet u. beraubt. Der hl. Leopold hat während der ganzen Zeit des Exils seinen Schutzmantel über seine Stiftung gebreitet; nun führt Er die Chorherren wieder in sein Haus ein. Durch die harten Prüfungen der Zeit geläutert, sollen sie im Stifte u. auf den Pfarren als Ordensmänner, als Seelsorger u. Träger echt christl. Kultur zum Heile der ihnen anvertrauten Seelen u. zum Wohle der Menschheit ihres erhabenen Amtes walten. Die zahlreichen Festlichkeiten zu Ehren des Hl. Leopold, dauerten im Stift volle acht Tage.

Am 24. Oktober dieses Jahres starb mein Bruder Albin als pensionierter Pfarrer von Lang-Enzersdorf, welcher Pfarre er durch volle zwanzig Jahre segensreich vorstand. R.i.p.!

Die kanonische Visitation wurde in diesem Jahre am 19. November abgehalten. Was die Volksbewegung betrifft, so waren im abgelaufenen Jahre 22 Taufen, 8 Trauungen u. 33 Sterbefälle zu verzeichnen. Mit einer außerordentlich sehr gut besuchten Silvesterandacht wurde das so stürmisch verlaufene u. denkwürdige Jahr beschlossen.

## ERSTKOMMUNION

Zwölf Kinder bereiten sich heuer auf die Erstkommunion in der Pfarre Neustift am Walde vor. Das Vorstellungsplakat zeigt einen Baum, auf dem unsere zwölf Erstkommunikanten als „Früchte Gottes“ zu sehen sind. Jedes Kind ist wie jede Frucht etwas ganz besonderes, hat seine eigene Art. Der Baum steht auch für die in der Vorbereitungszeit wachsende neue Gemeinschaft unserer Erstkommunikanten.



Jeden ersten Sonntag im Monat wird die Messe um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche von Neustift am Walde als Familienmesse gestaltet. Nachdem sich im November in diesem Rahmen die neuen Erstkommunikanten der Pfarre vorgestellt haben, gestaltete die Jungschargruppe die Familienmesse am 6. Dezember 2015.

Kathrin Baumann-Stanzer

## JUNGSCHAR



Jeden Montag von 17:30-18:30 Uhr trifft sich unsere Jungschargruppe

für Kinder von der 3. Klasse VS bis 3. Klasse AHS/NMS im Pfarrheim, Rathstraße 43.

Interessierte Kinder können einfach vorbeischaun und in unserer Gruppe bei den verschiedenen Aktivitäten mitmachen. Spiel und Spaß sind garantiert! Unsere Gruppenleiter Sophie, Peter, Jonas und Simon heißen euch willkommen! Nähere Auskünfte auch beim Jungschartelefon 0680/3068896.

## KINDERKIRCHE

Dieses Jahr machten die Mamas der Kinderkirche bei der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" mit.

Die Pakete gehen dieses Jahr nach Rumänien und Moldawien. Insgesamt 10 Kartons wurden von uns gepackt und das Porto wurde von der Pfarrgemeinde in einer spontanen Sammelaktion bereitgestellt, hier noch ein herzliches Danke für die Hilfs- und Spendenbereitschaft.



Die „Windelkracher“-Weihnachtsfotoshoot unserer Jüngsten

Wir freuen uns über zwei gestaltete Messen für Kinder und Familien. Die nächsten Termine sind: 6. Dezember - Familienmesse, 20. Dezember Kinderkirche (im Pfarrheim) und unsere Kindermette am 24. Dezember um 16:00 Uhr.

Die Kleinkindgruppe "die Windelkracher" erfreut sich größter Beliebtheit, trifft sich immer mittwochs von 15:00-16:30 Uhr im

Pfarrheim und sendet einen kleinen Weihnachtsgruß von unserem "Weihnachtsfotoshoot 2015"

Am 9. Dezember gibt es ein Adventfest mit den Senioren und am 16. Dezember laden wir auch zu einem allgemeinen Adventfeiern für Papas, Oma, Erbtante und Co mit Minitheaterstück, Adventsingen Bastelei und Kekserlessen im Pfarrheim von 16:30-17:30 Uhr ein.

Bettina Schilling

## FUSSWALLFAHRT 2016 NACH MARIA KIRCHBÜCHL

Traditionsgemäß liegt unser Ziel wieder südlich der Donau – diesmal ist es Maria Kirchbüchl bei Grünbach am Schneeberg. Die Wallfahrtskirche ist der Allerseligsten Jungfrau Maria geweiht und liegt wunderschön auf einem Hügel.

Termin ist Freitag den 17. bis Sonntag den 19. Juni 2016. Wie schon gewohnt, gibt es zwei verschiedene Wegstrecken und ein Quartier für zwei Tage, heuer in Puchberg am Schneeberg.

Ausgangspunkt am Freitag ist Maria Einsiedeln bzw. Ascher und es geht nach Puchberg. Am Samstag fahren wir gemeinsam mit der



Zahnradbahn zum Elisabethkircherl auf den Schneeberg; die Wackeren werden den Abstieg zu Fuß wagen. Am Sonntag geht's für alle von Puchberg zur Wallfahrtskirche Maria Kirchbüchl, wo wir gemeinsam mit den Nachkommenden von Neustift die Abschlussmesse feiern werden. (Anmeldung und Information 0664/8342204)

Hannes Trinkl